

2. Oktober 2019

Vier Mythen über nachhaltiges Investieren

Das Konzept des verantwortungsbewussten Investierens gibt es bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten. Aber erst nach und nach gewinnt es auch in der Breite der Investoren an Bedeutung. Warum erst jetzt? Schuld daran sind eine Reihe von Mythen, die sich in einer kollektiven Sichtweise von Anlegern etabliert haben. Darunter der Glaube, dass nachhaltiges Anlegen im Vergleich zu alternativen Anlagestilen eine unterdurchschnittliche Performance aufweist. Ein weiteres bekanntes Vorurteil ist, dass es einfach keinen Platz für Verantwortung gibt, wenn es um Investitionen geht.

Der Aufstieg von Unternehmen wie Beyond Meat, das weltweit mit seinen Erfolgen für Aufmerksamkeit sorgt, trägt beispielsweise dazu bei, einige dieser tief verwurzelten Vorurteile zu ändern, so Ryan Smith, Leiter der ESG-Forschung bei Kames Capital. „Es gab in den letzten Jahrzehnten viele Theorien über nachhaltiges Investieren und warum es angeblich keine so gute Möglichkeit für Anleger wäre“, erklärt er.

„Die Fakten sind jedoch sehr unterschiedlich. Unternehmen, die ihre Verantwortung in der Welt - nicht nur für ihre Aktionäre - nicht berücksichtigen, stehen zu Recht zunehmend negativ im Fokus der Öffentlichkeit. Trotzdem gibt es immer noch viele Mythen über nachhaltiges Investieren, die aufgeklärt werden müssen.“

Im folgendem betrachtet Ryan Smith einige der häufigsten Mythen nachhaltigen Investierens und veranschaulicht die dahinterstehenden Gründe.

Mythos 1: Es gibt keinen Platz für eine ethische Haltung beim Investieren

"Für Gordon Gekko gab es weder Lunch noch Ethik."

Gordon Gekko würde – wie man sprichwörtlich sagt - auch seine Oma verkaufen. Im Gegensatz dazu halten wir es für notwendig, ein Unternehmen aufgrund der Nachhaltigkeit seiner Produkte oder Dienstleistungen zu beurteilen. Branchen oder Unternehmen, die keine soziale Funktion erfüllen, sind von Natur aus nicht nachhaltig. Sie verursachen der Gesellschaft Kosten, und letztendlich ist es sehr wahrscheinlich, dass solche Geschäftstätigkeiten ihre Daseinsberechtigung verlieren werden. Die Nachhaltigkeit der Produkte oder Dienstleistungen

eines Unternehmens ist daher entscheidend für seinen langfristigen strategischen Erfolg. Die strategische Positionierung und Vision eines Unternehmens kann sowohl ein langfristiger Rücken- als auch Gegenwind darstellen. Ein nicht nachhaltiges Produkt, wie beispielsweise Kohle, ist eine große strategische Hürde für jedes Managementteam. Im Gegensatz dazu bringt ein nachhaltiges Produkt viel Rückenwind an Möglichkeiten mit sich.

Mythos 2: Nachhaltiges Denken ist nur ein Tool zur Vermeidung von Risiken

"Es geht darum, Kontroversen und Katastrophen zu vermeiden."

Stimmt: Das Nachdenken über Nachhaltigkeit in Kombination mit anderen Risikokennzahlen kann Anlegern einen starken Abwärtsschutz bieten. Das Risiko ist jedoch eine rückwärts gerichtete Maßnahme. Nachhaltiges Denken fördert die langfristige Ausrichtung. Es hilft Investoren, kurzfristige Abweichungen zu vermeiden und kann auch bei der Identifizierung von Wettbewerbsvorteilen hilfreich sein. In den ethischen und nachhaltigen Strategien von Kames Capital suchen wir nach Anlagemöglichkeiten für Wachstumsaktien und stellen in der Regel fest, dass diese disruptiven, innovativen Wachstumsunternehmen eher reaktionsfähige Anlagemöglichkeiten bieten und bereit sind, sich zu engagieren und zu verbessern.

Mythos 3: Investiere einfach in die Besten

"Es gibt eine zunehmende Zahl an ESG-Produkten, von denen viele auf ESG-Ratings von Drittanbietern zurückgreifen, um ihre Portfolios oder Indizes aufzubauen."

In den meisten Fällen wird ein "Best-in-Class"-Ansatz verfolgt. Nach dem Motto: Die besten ESG-Unternehmen sind auch das beste Investment. Doch nach unserer Erfahrung sollte man dies deutlich nuancierter betrachten. Best-in-Class-Aktien nach diesen Ratings sind in der Regel meistens Large-Caps, gut bekannt und recherchiert. Sie bieten daher weniger Möglichkeiten für Fehlkurse, um Alpha zu erfassen. Das ist in Ordnung, denn unser Fokus liegt auf dem Small- und Mid-Cap-Bereich, in dem es unserer Meinung nach oft bessere Investitionsmöglichkeiten gibt. Um unseren Kunden die Breite der von ihnen gewünschten negativen Screens zu bieten, werden unsere nachhaltigen Fonds stets aktiv verwaltet. Wenn wir investiert haben, nehmen wir unsere Verantwortung für das Management des jeweiligen Unternehmens sehr ernst: Wir treffen uns mit dem Management, fordern es heraus und verkaufen unsere Position, wenn nötig.

Mythos 4: Gewinne vs. Prinzipien

"Verantwortungsbewusst investieren bedeutet, die Rendite aufzugeben."

Tatsächlich widerlegen akademische Studien dies zunehmend. Im Gegenteil: Empirische

Erkenntnisse stützen die Annahme, dass das bewusste Nachdenken über Nachhaltigkeit als Teil des Investmentprozesses die Anlageerträge steigern kann. Letztendlich geht es bei der Investition darum, einen effektiven Satz von Tools konsequent einzusetzen, um die Chancen für Investoren zu erhöhen. Die Nachhaltigkeitsanalyse ist eines dieser Instrumente und spielt eine Schlüsselrolle in unserer Toolbox. Leider wird sie von vielen Investoren immer noch nicht bewusst berücksichtigt.

Über Kames Capital

Kames Capital ist eine spezialisierte Investment-Management-Gesellschaft. Von Edinburgh und London aus verwaltet das Unternehmen im Auftrag von internationalen und Kunden aus Grossbritannien, zu denen Pensionskassen, Regierungsbehörden, Finanzinstitute, Vermögensverwalter, Family Offices und Finanzberater gehören, 37,4 Milliarden GBP* (41,8 Milliarden EUR). Kames Capital ist ein mehrfach preisgekrönter Investment-Manager mit Kompetenzen im Bereich Fixed Income, Aktien, Immobilien, Multi-Asset, Absolute Return und ethische Investitionen. Das Unternehmen beschäftigt rund 320 Mitarbeiter.*
Weitere Informationen finden Sie unter www.kamescapital.com.

*Quelle: Kames Capital per 30. Juni 2019.

Kontakt

Adrian Cammidge

Head of Investment Communications, Kames Capital
+44 (0)207 200 2510, adrian.cammidge@kamescapital.com

Roisin Hynes

Communications Manager, Kames Capital
+44 (0)207 200 2549, roisin.hynes@kamescapital.com

This document is for use by professional journalists. Its content is written for use in retail and trade publications.

Past performance is not a guide to future returns. Outcomes, including the payment of income, are not guaranteed.

Opinions expressed represent our understanding of the current and historical positions of the market and are not an investment recommendation or advice. Any securities and related trading strategies referenced may or may not be held/used in any strategy/portfolio. Any Opinions and/or example trades/securities are only present for the purposes of promoting Kames Capital's investment management capabilities. Sources used, both internal and external, are deemed reliable by Kames Capital at the time of writing.

All data is sourced to Kames Capital unless otherwise stated. The document is accurate at the time of writing but is subject to change without notice. Data attributed to a third party ("3rd Party Data") is proprietary to that third party and/or other suppliers (the "Data Owner") and is used by Kames Capital under licence. 3rd Party Data: (i) may not be copied or distributed; and (ii) is not warranted to be accurate, complete or timely. None of the Data Owner, Kames Capital or any other person connected to, or from whom Kames Capital sources, 3rd Party Data is liable for any losses or liabilities arising from use of 3rd Party Data.

Kames Capital Investment Company (Ireland) plc (KCICI plc) is an umbrella type open-ended investment company with variable capital, registered in the Republic of Ireland (Company No. 442106) at 25-28 North Wall Quay, International Financial Services Centre, Dublin 1. Board of Directors: M Kirby and B Wright (both Ireland), A Bell (UK). KCICI plc is regulated by the Central Bank of Ireland.

Kames Capital plc is the investment manager and promoter for KCICI plc. Kames Capital plc is authorised and regulated by the Financial Conduct Authority.